



LICHT
FÜR DIE WELT



Licht für die Welt Österreich
Jahresbericht 2023

Liebe Unterstützer*innen,

Jede und jeder Einzelne von uns kann dazu beitragen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Auch – oder gerade – in Zeiten zunehmender Unsicherheiten, bröckelnder Gewissheiten und multipler Krisen sind wir bei Licht für die Welt davon überzeugt.

Was uns so sicher macht? Zum einen das Fachwissen, das unermüdliche Engagement und die positive Energie unserer Kolleg*innen weltweit. Und natürlich das starke Vertrauen und die großzügige Hilfe von Ihnen, unseren Unterstützer*innen. Denn ohne Sie wären wir nicht in der Lage gewesen, im Jahr 2023 so viel zu bewirken und für die Menschen, die wir mit unseren Programmen erreichen, einen positiven und dauerhaften Wandel herbeizuführen.

Sei es auf dem Gebiet der Augenheilkunde, bei der Bildung für Kinder mit Behinderungen, der Inklusion in Ausbildung und Beruf oder der inklusiven humanitären Hilfe: wir danken Ihnen von Herzen für Ihre wertvolle Unterstützung.

Nur so waren die folgenden Höhepunkte im Jahr 2023 möglich:

- ▶ Nach einer 2-jährigen, konfliktbedingten Pause konnten wir in der Provinz Tigray (Äthiopien) wieder flächendeckend Medikamente zur Prävention und Behandlung von vernachlässigten Tropenkrankheiten (NTDs) wie dem blindmachenden Trachom verteilen.
- ▶ In Uganda hat unser Einsatz dafür gesorgt, dass die Augengesundheit nun Teil des Curriculums für Lehramtsstudierende ist. So können Lehrkräfte zukünftig Augenprobleme erkennen und zahlreiche Schulabbrüche vermeiden.
- ▶ Im Südsudan haben wir uns dem Programm Education Cannot Wait angeschlossen. Wir stellen damit sicher, dass der Schulbesuch in humanitären Notsituationen auch für Mädchen und Buben mit Behinderungen möglich ist.

- ▶ In Zusammenarbeit mit der Mastercard Foundation und dem African Disability Forum starteten wir unter anderem in Kenia das Programm We Can Work. Es ermöglicht jungen Frauen und Männern mit Behinderungen einen guten Arbeitsplatz.

Das Jahr war voller Herausforderungen – für die Menschen in unseren Programmländern und für uns in Österreich. Dennoch halten wir unser Ziel zuversichtlich im Blick: eine Zukunft, in der Inklusion und Barrierefreiheit selbstverständlich sind. In der jeder Mensch ein Leben ohne Diskriminierung führen kann und hochwertige Augengesundheit für alle verfügbar ist. Und eine Welt, in der jedes Kind in die Schule gehen, jeder Erwachsene lernen und Geld verdienen kann.

Vielen Dank, dass Sie uns auf dem Weg begleiten!



A handwritten signature in blue ink that reads "Alex Buchinger".

Mag. (FH) Alex Buchinger
Geschäftsführung



A handwritten signature in blue ink that reads "Hanna Jovanovic".

Hanna Jovanovic
Vorstandsvorsitzende

Wer wir sind

Licht für die Welt rettet Augenlicht und ermöglicht Menschen mit Behinderungen ein selbstbestimmtes Leben.

Unsere Vision ist eine Welt, in der die Rechte von Menschen mit Behinderungen auf Gesundheit, Bildung, Arbeit und Schutz in humanitären Krisen verwirklicht sind und alle Menschen augenmedizinische Versorgung erhalten.

Highlights 2023

Mit unseren Partnern...

...haben wir **1.190.000** Menschen erreicht und ihre Augengesundheit oder ihre Lebenssituation durch Inklusion in Bildung, Ausbildung und Beruf verbessert.

...haben wir **6.490.000** Medikamente gegen Krankheiten wie Trachom verteilt.

Mehr als **750.000** Augenuntersuchungen und ...

... über **50.000** Augenoperationen durchgeführt.

Mehr als **16.000** Gesundheitsarbeiter*innen in Augengesundheit fortgebildet.

Etwa **30.000** Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen den Schulbesuch ermöglicht.

Mehr als **37.000** Jobtrainings für Menschen mit Behinderungen abgehalten.

Die Zahlen reflektieren die Aktivitäten aller Mitgliedsorganisationen von Licht für die Welt 2023.



Wir verbessern nachhaltig

AUGENGESUNDHEIT

Jeder Mensch hat das Recht auf angemessene, qualitativ hochwertige augenmedizinische Versorgung.



Auch im Jahr 2023 sind wir unserem umfassenden Ansatz zur Verbesserung der Augengesundheit treu geblieben. So retten wir das Augenlicht von Kindern und Erwachsenen und stärken die lokalen Gesundheitssysteme.

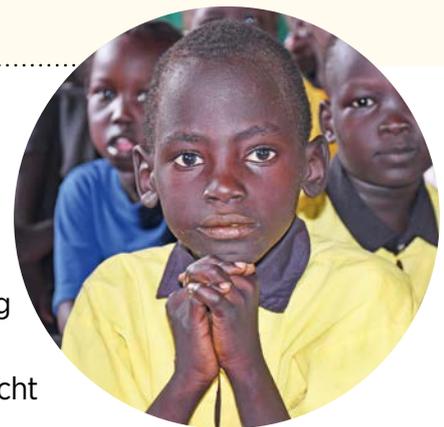
Wir konzentrieren uns auf Regionen, in denen der Zugang zu Augeneheilkunde noch immer schwierig ist. Wir verbessern die augenmedizinische Versorgung von Kindern - mit zunehmendem Fokus auf Mädchen und Menschen mit Behinderungen, und in abgelegenen Gebieten.

1,1 Milliarden Menschen leben mit Sehverlust. 90 % könnte medizinisch geholfen werden.

Wir verbessern die augenmedizinische Versorgung langfristig und tragen so zur Stärkung der Gesundheitssysteme bei. Mit Stipendien bilden wir lokale Fachkräfte, wie Ärzt*innen, Optometrist*innen und Pflegekräfte der Augeneheilkunde aus. Durch den Aufbau medizinischer Infrastruktur ermöglichen wir Behandlungen und Operationen.

Im Jahr 2023 haben wir 56 Programme unterstützt. Unser innovatives Programm 1,2,3 I can see! hat das Ziel, die Augengesundheit von Kindern zu verbessern. Im vergangenen Jahr haben wir 300.000 Schulkinder auf Augenprobleme untersucht und, falls nötig, behandelt. Die Lösung Brille verhindert Schulabbrüche und ermöglicht Aus- und Weiterbildung.

2023 haben wir wichtige Beiträge zur Weiterentwicklung der Gesundheitssysteme geleistet: In Mosambik die Datenerfassung verbessert, in Burkina Faso 16 Augenexpert*innen ausgebildet und in Uganda das Thema Augengesundheit in das Curriculum für angehende Lehrkräfte inkludiert.



INKLUSIVE BILDUNG

Das Recht auf Bildung hat jedes Kind, egal ob mit oder ohne Behinderung.

Bei Kindern mit Behinderungen ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie nie eine Schule besuchen, doppelt so hoch, wie bei Kindern ohne Behinderungen. Wird Kindern mit Behinderungen das Recht auf Bildung verweigert, hat dies lebenslange Auswirkungen auf ihre soziale und berufliche Entwicklung.

Inklusive Bildung bedeutet, dass Kinder mit und ohne Behinderungen zusammen lernen, je-

des Kind bekommt die Unterstützung, die es braucht. Wir ermöglichen inklusive Bildung für alle Kinder, also im öffentlichen System, nicht in privaten Schulen.

Inklusive Bildung führt nachweislich zu besseren Ergebnissen für alle Schulkinder und ist oft kostengünstiger umzusetzen, als Sonderschulen zu betreiben. Durch die Beseitigung von Barrieren und das Respektieren der Vielfalt durchbrechen wir den Kreislauf der Diskriminierung von Kindern mit Behinderungen. Wir

stellen technische Hilfsmittel zur Verfügung und ermöglichen inklusive Bildung auch in humanitären Notsituationen.

Im Jahr 2023 ermöglichten wir in 37 unterschiedlichen Programmen inklusive Bildung. Kinder mit und ohne Behinderungen haben etwa in Burkina Faso die Möglichkeit erhalten, weiter zu lernen, obwohl bereits zahlreiche Schulen aufgrund bewaffneter Auseinandersetzungen geschlossen waren. Wir leisteten humanitäre

Hilfe und ermöglichten intern vertriebenen Schüler*innen Schulbildung. Im Südsudan haben wir uns gemeinsam mit Save the Children dem Programm Education Cannot Wait angeschlossen. So stellen wir sicher, dass Kinder auch in Zeiten der Krise weiter inklusive Bildung erhalten. Im Jahr 2024 werden wir unser Engagement für Kinder mit und ohne Behinderungen in Notsituationen weiter ausbauen. Angesichts der vielfachen Krisen ist mit weiterhin steigendem Bedarf zu rechnen.

INKLUSION IM BERUF

Jeder Mensch hat das Recht auf würdevolle Arbeit.

Wir fördern die wirtschaftliche Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen. Dafür arbeiten wir mit NGOs, Regierungen und dem Privatsektor zusammen. Wir beraten und setzen uns für inklusive Politik und Arbeitsplätze ein. Im Jahr 2023 haben wir 44 unterschiedliche Programme dafür unterstützt.

Unser innovativer Ansatz der Inklusionsberater*innen (Disability Inclusion Facilitators - DIFs) und Disability Inclusion Advisors (DIAs) hat sich auch im Jahr 2023 bewährt. Ihre Arbeit trägt dazu bei, die Inklusion in öffentlichen, privaten und nichtstaatlichen Organisationen in unseren Programmländern zu verwirklichen.

In Zusammenarbeit mit der Mastercard Foundation und dem African Disability Forum haben wir den Startschuss für We Can Work gegeben. Das bedeutet die Ausweitung des DIF-Ansatzes. Das Programm wird Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Afrikaner*innen mit Behinderungen in Äthiopien, Kenia, Uganda, Ruanda, Ghana, Nigeria und Senegal schaffen. 2023 haben wir

mit Organisationen von Menschen mit Behinderungen (OPDs) und jungen Menschen mit Behinderungen gearbeitet, um dieses achtjährige Programm zu gestalten. Unser Ziel: Würdevolle und erfüllende Beschäftigung.

In Kenia haben wir Kleinunternehmer*innen mit Behinderungen eine Berufsausbildung angeboten. Zudem ermöglichten wir Studierenden mit Behinderungen praktische Trainings, um sie auf das Berufsleben vorzubereiten. In Äthiopien haben wir eine Disability Inclusion Academy ins Leben gerufen, in der junge Menschen zu Inklusionsberater*innen (DIFs) ausgebildet werden. In Uganda haben wir eine digitale Plattform eingerichtet, die Organisationen auf ihrem Weg zur Inklusion unterstützt. Als Partner des SPARK-Programms haben wir Menschen mit Behinderungen dabei unterstützt, sich mit landwirtschaftlichen Aktivitäten ein Einkommen zu sichern.



ANWALTSCHAFTLICHE ARBEIT

Wir sind stolz auf die Anerkennung, die unsere Teammitglieder und Projekte im Jahr 2023 in den Bereichen Augengesundheit und Inklusion erhalten haben. Hier sind einige Highlights:



Elie Bagbila, unser International Head of Rights and Advocacy, wurde in Burkina Faso mit dem Verdienstorden Ritter für Gesundheit und soziales Handeln für „seine großen Verdienste im Bereich Behinderung“ geehrt.

Zwei Projekte von uns haben auf der Zero Project Conference einen prestigeträchtigen internationalen Preis erhalten. CapAble ist eine Online-Ressourcenplattform, die Universitäten und Hochschulen unterstützt, die Inklusion von Menschen mit Behinderungen in die Praxis umzusetzen. Das Programm Inclusive Futures, ist für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Behindertenrechtsorganisationen (OPDs) in der

inklusive Bildung beispielhaft.

Unsere Expert*innen vertraten unsere Anliegen auf bedeutenden internationalen Veranstaltungen, darunter:

- ▶ Ambrose Murangira, Technischer Direktor für die Inklusion von Menschen mit Behinderungen, sprach auf der COP28 über Klimagerechtigkeit und das Einbeziehen von Menschen mit Behinderungen in den grünen Wandel.
- ▶ Geoffrey Wabulembo, unser medizinischer Direktor für Augengesundheit und vernachlässigte Tropenkrankheiten, teilte bei der Tagung 2030 In Sight LIVE Singapur Erkenntnisse aus unseren chirurgischen Audits in Burkina Faso, Äthiopien und Mosambik.
- ▶ Marion Lieser, CEO Light for the World International, und David Whedbee, Präsident von Light for the World USA, nahmen an der COSP16 teil, um sich in internationalen Fachkreisen auszutauschen.
- ▶ Mathilde Umuraza, unsere Expertin für Gender und geschlechtsspezifische Gewalt, hielt auf der Women Deliver Conference 2023 in Kigali einen Vortrag über die Förderung der inklusiven feministischen Bewegung.

Der Kinofilm *When You Become Me*, einer der wenigen Spielfilme, die die Inklusion von Menschen mit Behinderungen thematisiert, erhielt eine Reihe von Preisnominierungen. Der Film wurde von uns Reach A Hand Uganda koproduziert.

Internationale und nationale Medien haben über unsere Programme berichtet und unsere Expert*innen interviewt.

HUMANITÄRE HILFE

Jeder Mensch in Not hat das Recht auf Schutz.

Menschen mit Behinderungen werden bei humanitärer Hilfe in Katastrophen oft vergessen. Etwa 16 % der Weltbevölkerung haben eine Behinderung. In manchen humanitären Krisen hat sogar jeder vierte Mensch eine Behinderung. Diese Zahlen werden durch die Folgen der Klimakrise und ansteigender Konflikte weltweit steigen.

Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen mit Behinderungen in Krisenzeiten ein aktives Mitspracherecht in der humanitären Hilfe haben. Informationen müssen barrierefrei zirkulieren, Nahrungsmittel und Trinkwasser barrierefrei verteilt und sanitäre Einrichtungen für alle erreichbar sein. Psychosoziale Unterstützung für Menschen mit Behinderungen ist uns wichtig.

Um die konkreten Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen in Krisensituationen zu erfassen, bedarf es detaillierter Datenerfassung. Evidenzbasiert können auch zukünftige Aktivitäten besser geplant werden.

Im Rahmen unserer humanitären Arbeit bekämpfen wir auch geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen mit Behinderungen. Wir stellen zudem sicher, dass Maßnahmen zur Bewältigung der Klimakrise inklusiv sind.

Im Jahr 2023 unterstützten wir südsudanese Rückkehrende und Flüchtlinge mit Behinderungen, die vor dem Konflikt im Sudan geflohen sind. Neben der bestmöglichen Barrierefreiheit der Camps organisierten wir medizinische Überweisungen für Kinder und Erwachsene mit Behinderungen.

In Tigray, Äthiopien, haben wir unsere Arbeit zur Bekämpfung von Trachom und weiterer vernachlässigter Tropenkrankheiten (NTDs) wieder aufgenommen. Wir führten die erste Massenverabreichung von Medikamenten zur Behandlung von Trachom seit Ende des zweijährigen Konflikts durch. In Österreich hat unsere anwaltschaftliche Arbeit Früchte getragen: Die Regierung hat sich in ihrer Strategie für humanitäre Hilfe dazu verpflichtet, Menschen mit Behinderungen in die humanitäre Hilfe einzubeziehen.



Finanzbericht 2023

Licht für die Welt - Österreich

MITTELHERKUNFT	EUR
I. Spenden und Zuwendungen von Stiftungen	
Geldspenden	9.302.500
ungewidmet	8.093.766
gewidmet	1.208.734
Sachspenden (gewidmet)	65.100
Vermächtnisse (ungewidmet)	1.190.452
Zuwendungen von Stiftungen	286.000
ungewidmet	31.100
gewidmet	254.900
II. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	-
III. Sonstige Einnahmen	
Vermögensverwaltung	610
Summe Einnahmen	10.844.662
IV. Auflösung von Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	4.914
V. Auflösung von Rücklagen	-
VI. Jahresergebnis	-
SUMME MITTELHERKUNFT	10.849.576

MITTELVERWENDUNG IN EUR	EUR
I. Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	
Weiterleitung von Geldern zur Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke	10.665.897
II. Spendenwerbung	
Spendenbearbeitung und Spenderbetreuung	5.340
III. Verwaltungsausgaben	
Administration	178.339
Summe Aufwendungen	10.849.576
IV. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete Spenden bzw. Subventionen	-
V. Zuführung zu Rücklagen	-
VI. Jahresergebnis	-
SUMME MITTELVERWENDUNG	10.849.576



VERLÄSSLICHKEIT

Licht für die Welt hat sich einer Abschlussprüfung durch Grant Thornton Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei unterzogen. Licht für die Welt ist Trägerin des Österreichischen Spendegütesiegels.

Spenden an Licht für die Welt sind steuerlich absetzbar.

TRANSPARENZ

Der österreichische Spendensammelverein Licht für die Welt ist Mitglied von Light for the World International, der für die Mitgliedsvereine die internationale Projektarbeit abwickelt. Nähere Informationen zur Wirkung unserer Arbeit und einer Gesamtübersicht der Einnahmen und Aufwendungen aller Licht für die Welt Mitglieder finden Sie unter:

www.light-for-the-world.org

Wir **DANKEN** unseren Unterstützer*innen

Unsere Unterstützer*innen

AME International GmbH | Austria Development Agency | AMEX Healthcare GmbH | Björn Forgber Schreibkraft | Cooltours Reise GmbH | Dachgold e. U | Erdgeschoss GmbH | ETHOS | Familie Langhammer | Freshfields Bruckhaus Deringer | Hansa Flex Hydraulik GmbH | HIL-FOUNDATION gemeinnützige GmbH | Julius Blum GmbH | Klaus H. | K. Ludwig GesmbH | Dr. Michael Stich | Mittermair-Schiel-Matschl Privatstiftung | Mondi Uncoated Fine Paper | Nutrition for Life Foundation by BIOGENA | Österreichische Ophthalmologische Gesellschaft | PingPong Communications Werbeagentur & Filmproduktion | Rotary Club Fürstenfeld | Trans-Leithanien Stiftung | VBV Vorsorgekasse

Mitgliedschaften und Vernetzung international

African Child Policy Forum | African Disability Forum | CBR Global Network | College of Ophthalmology of Eastern, Central and Southern Africa (COECSA) | CONCORD European Confederation of Relief and Development NGOs | EU CORD | European Disability Forum (EDF) | Fundraising Verband Austria | Global Business and Disability Network (convened by ILO) | Global Campaign for Education (GCE) | Global Partnership on Children with Disabilities (GP CWD) | Global Responsibility Austria (AGGV) | Human Rights and Democracy Network (HRDN) | International Agency for the Prevention of Blindness (IAPB) | International Coalition for Trachoma Control (ICTC) | International Disability Alliance (IDA) | International Disability and Development Consortium (IDDC) | International Ophthalmological Fellowship Foundation (IOFF) | Verband für gemeinnütziges Stiften | WHO | Women in Development WIDE

 Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit



Licht für die Welt – Christoffel Entwicklungszusammenarbeit bezweckt das Sammeln von Spenden für mildtätige Zwecke und Zwecke der Entwicklungs- und Katastrophenhilfe zur Förderung von behinderten Menschen und die Weitergabe der Mittel im Sinne des § 4a Abs. 8 Z. 3c) EstG. Unsere Programm- und Advocacy-Arbeit konzentriert sich auf Äthiopien, Burkina Faso, Kenia, Mosambik, Südsudan und Uganda. Unsere Arbeit wird durch großzügige Spenden und starke Partnerschaften aus diesen Ländern sowie durch die Mitgliedsorganisationen von Light for the World in Belgien, Deutschland, Großbritannien, Österreich, Schweiz, Tschechische Republik und den USA ermöglicht.

Ehrenamtlicher Vorstand:

Hanna Jovanovic, Vorsitzende • Dr.in Karin Krobath, Stv. Vorsitzende • Dr. Robert Waditschatka, Stv. Vorsitzender • Mag. Ludwig Büll Univ. Prof. Dr. Oliver Findl MBA • Dr. Klaus Miesenberger (bis 11/2023) • Andreas Onea, MBA • Mag.a Eva Reining-Welt (bis 11/2023) • Dr. Irene Ruhswurm • Dr. Philipp Überbacher (bis 12/2023)

LICHT FÜR DIE WELT Österreich

Niederhofstrasse 26/3
1120 Wien, Österreich

info@licht-fuer-die-welt.at
www.licht-fuer-die-welt.at

Tel.: +43 (1) 810 13 00

Fax: +43 (1) 810 13 00 - 15

IBAN: AT92 2011 1000 0256 6001 • BIC: GIBAATWWXXX

IMPRESSUM — Eigentümer & Herausgeber: Licht für die Welt – Christoffel Entwicklungszusammenarbeit (Vereinsregister 715489293) ist Mitglied des internationalen Vereins Light for the World International (Vereinsregister 315688676) gegründet 21.11.1988 • **Verantwortlich im Sinne des Spendengütesiegels:** Spendenverwendung und -werbung: Alexander Buchinger, Datenschutz: Erika Tschofönig • **Redaktion:** Robert Kidd, Stephanie Paul, Natalie Plhak, Dawn Rennie • **Fotos:** Licht für die Welt, Genaye Eshetu, Kevin Gitonga, Gregor Kuntscher, Nema Juma, Super Midia.Phill • **Grafische Gestaltung:** Susanne Fröschl grafikdesign • Wien, Stand Juli 2024

 **LICHT**
FÜR DIE WELT